

„Wie hast Du das jetzt gemacht, Fabian?“

Informatik-Student Fabian Krettenauer macht Senioren fit für den Umgang mit ihrem Smartphone

„Wir erkunden heute mal die Welt auf dem Handy“, erklärt Fabian Krettenauer, über ein Smartphone gebeugt, eine dreidimensionale Straßenkarte auf dem Bildschirm des Handys. Es ist ein Ausschnitt von Google Street View.

„Bei Street View kann man auch die Straßen ablaufen. So, wir geben jetzt mal Hamburg ein. Und seht Ihr: Wir fliegen jetzt direkt mit dieser App nach Hamburg rein!“ „Wie hast Du das jetzt gemacht, Fabian?“, fragt Hannelore Jung. Krettenauer zeigt Jung die App am eigenen Handy. Der 21-Jährige ist Studierender der Informatik, Obmann für Behinderte des VdK-Ortsverbands Illerkirchberg und gibt Smartphone-Schulungen für Senioren.

Die Idee zu dieser Schulung hatte Ortsverbandsvorsitzender Hans Kloos. „Ich wollte junge und ältere Mitglieder zusammenbringen und dazu noch einen Mehrwert für beide Seiten schaffen. Darum habe ich Fabian gefragt, ob er diese Schulungen geben könnte.“

Krettenauer stimmte zu und beide warben im Ortsverband für den Smartphone-Kurs, bei dem es nicht um Wissensvermittlung geht, wie

Kloos ausdrücklich betont, sondern um die praktische Anwendung für den täglichen Gebrauch. Darum gehört zum Schulungsprogramm die Videotelefonie, E-Mails schreiben und empfangen, Fotografieren mit dem Smartphone, Bilder versenden, digitaler Termin kalender, über WhatsApp kommunizieren und natürlich auch die Basisfunktion: das Telefonieren.

Gleich 20 Bewerber meldeten sich für den ersten Kurs, mehr als der Ortsverband erwartet hatte. „Zu Beginn habe ich den Kurs mit fünf Teilnehmern bei uns zu Hause gemacht. Aber das wurde dann doch etwas zu viel für uns in der Familie, auch weil ich mit der Zeit mehrere Kurse parallel am Laufen hatte. Wir sind dann in das Gemeindezentrum von Illerkirchberg umgezogen“, erinnert Krettenauer an die Anfänge 2016. Kloos kontaktierte dafür Illerkirchbergs Bürgermeister Anton Bertele, der den Teilnehmern für die Schulungszeit einen Raum und das Gemeinde-WLAN (Anmerkung der Redaktion: drahtloser Internetzu-

gang) über einen Gastzugang kostenfrei zur Verfügung stellt.

Inzwischen haben die Teilnehmerinnen und Fabian Google Street View verlassen und schauen sich eine andere App an: „Schaut mal, das ist eine App, die Euch Ulmer Parkhäuser anzeigt. Da könnt Ihr sehen, wie viele Parkplätze gerade noch frei sind.“ „Warte mal kurz, Fabian. Das muss ich mir jetzt notieren“, bittet eine Teilnehmerin Krettenauer. Der Kurs besteht aus maximal fünf Teilnehmern. „Nicht jeder Teilnehmer hat das gleiche

„Warte mal kurz, Fabian. Das muss ich mir jetzt notieren.“

Handymodell, so dass hier und da schon mal was individuell eingerichtet werden muss und es soll auch Zeit für das individuelle Lern tempo bleiben“, erklärt Krettenauer.

Die vier Seniorinnen heute sind zwischen 62 und 67 Jahren. Die Frauen zeigen sich auch gegenseitig am Handy das Gelernte: „Viel kaputt machen kann man ja nicht, sagt Fabian immer“, lacht eine Teilnehmerin. „Ich war ein absoluter Frischling, was Smartphones angeht. Ich hatte drei Monate vor dem Kurs erst das Handy gekauft. Ich habe auf einem VdK-Treffen dann von der Schulung gehört und war sofort dabei.“ „Das Schöne ist, dass ich alles fragen kann und keiner lacht. Außerdem können wir auch Probleme, die zu Hause auftauchen, in unserer WhatsApp-Gruppe besprechen, die wir seit Kursbeginn haben.“

Krettenauer gibt neben dem Basiskurs auch Fortgeschrittenkurse wie den heutigen. Denn viele seiner Teilnehmer packt der Wissensdurst und die Freude an der Technik: „Bei einer Gruppe



Ortsvorsitzender Hans Kloos und Stellvertreterin Alexandra Krettenauer (Mitte) überreichen Urkunde und Rose an Teilnehmerin Silvia Ruß.

war ich überrascht, wie toll die mitgearbeitet haben, nach fast drei Stunden war ich mit dem ganzen Stoff durch. Da wusste ich gar nicht, was ich machen sollte. Da habe ich eine Virtual Reality (Anmerkung der Redaktion: Gerät, um in Echtzeit computergenerierte, interaktive virtuelle Umgebung zu erzeugen) mitgebracht und über das Smartphone hinaus gezeigt, was es so an Technik gibt. Ich versuche, mich immer der Gruppe anzupassen.“

Die heutige Stunde und damit auch dieser Kurs gehen zu Ende: „Wollt Ihr noch was wissen?“ fragt Krettenauer die vier Frauen. „Nein? Ihr wisst ja, Ihr könnt anrufen oder schreibt mir einfach eine WhatsApp.“ Zum Abschluss erhält jede Teilnehmerin eine Urkunde über den Kurs und die Kursinhalte sowie eine Rose. Überreicht durch den Ortsverbandsvorsitzenden Hans Kloos und seine Stellvertreterin, Alexandra Krettenauer – Fabian Krettenauers Mutter. Auch den Teilnehmern gegen-

über will der Ortsverband damit seine Wertschätzung entgegenbringen, sagt Kloos.

Für 2019 hat Krettenauer bereits volle Kurse. Geplant sind vier Basiskurse und zwei Fortgeschrittenkurse. VdK-Mitglieder zahlen fünf Euro pro Stunde und Nicht-Mitglieder sechs Euro pro Stunde.

Priya Bathe

INFO

Sie wollen auch Smartphone-Kurse im Orts- oder Kreisverband anbieten? Hans Kloos und Fabian Krettenauer geben gerne ihre Erfahrungen weiter und geben Hilfestellungen. Kontaktieren Sie den Ortsverband Illerkirchberg einfach über E-Mail oder Telefon.

@ ov-illerkirchberg@vdk.de

☎ (07346) 2324



Fabian Krettenauer (Mitte) erklärt Senioren Apps auf einem Smartphone.